

# **Wissenschaftliche Methodik**

In 4 Schritten zur passenden Methode

# Inhalt

1. Definition
2. Zur passenden Methodik in 4 Schritten
  - 2.1 Überblick über Methoden
  - 2.2 Zwischen qualitativem und quantitativem Vorgehen entscheiden
  - 2.3 Induktiv oder deduktiv argumentieren
  - 2.4 Gütekriterien sicherstellen
1. Checkliste: Methodikteil schreiben

# Definition

**Methodik** = Verfahrensweise der Wissenschaft, mit der das eigene wissenschaftliche Vorgehen angemessen beschrieben werden kann.

Die Methodik ist essenzieller Bestandteil jeder wissenschaftlichen Arbeit.

**Zur passenden Methodik in 4 Schritten**

# 4 Schritte zur Methodik

1. Überblick über Methoden verschaffen
2. Zwischen qualitativem und quantitativem Vorgehen entscheiden
3. Induktiv oder deduktiv argumentieren
4. Gütekriterien sicherstellen

# **1. Überblick über Methoden**

# 1. Überblick über Methoden

Auswahl zwischen verschiedenen Methoden:

- ✓ Umfrage
- ✓ Experteninterview
- ✓ Fallstudie
- ✓ Qualitative oder quantitative Inhaltsanalyse
- ✓ Gruppendiskussion
- ✓ Autozoziobiografie
- ✓ Experiment
- ✓ Literaturarbeit

## **2. Qualitatives oder quantitatives Vorgehen**



## 2. Qualitatives oder quantitatives Vorgehen

### Qualitativ:

- Neue Erkenntnisse im Bereich der Forschungsfrage
- Betrachtung von Einzelfällen, interpretative Auswertung

### Quantitativ:

- Bestehende Theorien oder Hypothesen prüfen
- Auswertung einer größeren Datenmenge, statistische Auswertung

# Beispiel: Qualitativ vs. quantitativ

Forschungsfrage: Wie präsent ist Stress im BWL-Studium und wie wirkt sich dieser auf die Motivation von Studierenden aus?

Qualitativ: Du führst Interviews mit Studierenden durch und wertest den Inhalt ihrer Antworten anhand von Kategorien qualitativ aus.

Quantitativ: Du führst eine Umfrage mit Multiple-Choice-Fragen unter Studierenden durch und wertest die Antworten statistisch aus.

### **3. Induktiv oder deduktiv argumentieren**

# 3. Induktiv oder deduktiv argumentieren

Möchtest du induktiv oder deduktiv vorgehen?

Induktiv: Wenn du induktiv argumentierst, stellst du anhand deiner Forschungsergebnisse eine allgemeine Theorie auf.

Deduktiv: Bei der deduktiven Forschung beginnst du mit einer bestehenden Theorie und überprüfst diese anhand deiner Forschung.

# Beispiel: Induktiv vs. deduktiv

Forschungsfrage: Wie hat sich der Alltag eines Redakteurs in einem Radiosender durch soziale Medien verändert?

Induktiv: Du führst eine Umfrage mit Redakteuren durch und schließt von diesen Antworten auf die allgemeine Situation im Alltag von Radio-Redakteuren.

Deduktiv: Du suchst dir eine Theorie zu der Nutzung von sozialen Medien im Arbeitsalltag heraus und fragst Redakteure im Rahmen von Experteninterviews konkret nach Bereichen aus dieser Theorie, um sie zu überprüfen.

## **4. Gewährleistung der Gütekriterien**

# 4. Gewährleistung der Gütekriterien

Gütekriterien der qualitativen oder quantitativen Forschung müssen eingehalten werden.

Quantitative Gütekriterien	Qualitative Gütekriterien
<ul style="list-style-type: none"><li>● Validität</li><li>● Reliabilität</li><li>● Objektivität</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Transparenz</li><li>● Reichweite</li><li>● Intersubjektivität</li></ul>

# Definitionen quantitativer Gütekriterien

**Validität:** Bei der Validität geht es um die Gültigkeit deiner Forschung. Hier wird auch nochmal zwischen interner Validität und externer Validität unterschieden.

**Reliabilität:** Die Reliabilität sagt aus, ob sich deine Forschung reproduzieren lässt.

**Objektivität:** Die Objektivität stellt sicher, dass die versuchsleitende Person keinen subjektiven Einfluss auf die Forschung nimmt.



# Beispiel: Einhaltung quantitativer Gütekriterien

Forschungsfrage: Auf welchem Niveau befinden sich die Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse von Zweitklässlern in Deutschland?

Validität: Ein Fragebogen wird an 5 Schulen aus jedem Bundesland verteilt, um repräsentativ auf Deutschland schließen zu können.

Reliabilität: Die Fragebogen sind standardisiert und jedes Kind erhält genau die gleichen Fragen.

Objektivität: Der Fragebogen wird nicht subjektiv von der leitenden Person beeinflusst.

# Definitionen qualitativer Gütekriterien

**Transparenz:** Deine Forschung ist transparent, wenn du alle Arbeitsschritte ausführlich dokumentierst und für Außenstehende nachvollziehbar machst.

**Reichweite:** Die Reichweite deiner qualitativen Forschung ist erfüllt, wenn bei Wiederholung eines ähnlichen Verfahrens ähnliche Ergebnisse erzielt werden können.

**Intersubjektivität:** Eine Forschung ist intersubjektiv, wenn du die von dir subjektiv gewonnenen Daten angemessen diskutierst und reflektierst.

# Beispiel: Einhaltung qualitativer Gütekriterien

Du führst für deine Bachelorarbeit ein Experteninterview zum Thema ‚Entwicklung der sprachlichen Qualität von Abschlussarbeiten‘ durch.

Transparenz: Du stellst dein konkretes Vorgehen detailliert vor, um es für Außenstehende verständlich und nachvollziehbar zu machen.

Reichweite: Hier muss die Frage gestellt werden, ob ein identisches Interview mit einem anderen Experten, der gleiche Ansichten vertritt wie die befragte Person, zu ähnlichen Ergebnissen führen würde.

Intersubjektivität: Kritische Fragen in Bezug auf deine Forschung stellst du auch für die Leserschaft zur Diskussion, um zu große Subjektivität auszuschließen.

# Checkliste: Methodikteil schreiben

# Checkliste: Methodikteil schreiben

- ✓ Du gibst an, welche konkrete wissenschaftliche Methode du in deiner Abschlussarbeit verwendet hast.
- ✓ Du beschreibst, wie du bei deiner Forschung vorgegangen bist:
  1. Du hast eine qualitative oder quantitative Methode für deine Forschung ausgewählt.
  2. Du argumentierst bei der Auswertung deiner Ergebnisse induktiv oder deduktiv.
- ✓ Du hast die Gütekriterien deiner quantitativen oder qualitativen Forschung eingehalten.